

Wilhelm Arent

Rahel

(1892)

Dich sandte der Orient
In's kalte Europa,
Ebenholzscharf, zierlich gekräuselt das Haar;
Wildes, spanisches, maurisches Blut dir
5 Durch alle Adern,
Diese feingeästeten, bläulichen Aederchen, fließt,
Wenn mit dem Ausdruck süß-sinnlicher Schwermuth
Wie träumend zur Seite
Sanft du das Haupt neigst,
10 Dies Gazellenhaupt
Einer ägyptischen Sklavin . . .
Matt blickt jetzt dies Auge;
Nervös vibriren —
Die Thore der Liebe —
15 Die Nasenflüglein,
Kußlüstern die Lippen
Sehnsuchtsvoll schwellen
Dem Genusse der Liebe
Und näher, immer näher fluthen
20 Die heißen Wellen
Wonn'ger Erfüllung.

Textnachweis:

Moderner Museen-Almanach auf das Jahr 1893. Ein Sammelbuch deutscher Kunst (hg. von Otto Julius Bierbaum), München o.J. [1892], S. 187.